

# DachStrom NetZulg

## Fragen und Antworten

### Was ist DachStrom NetZulg?

Mit dem Produkt «DachStrom NetZulg» können Eigentümer und Betreiber einer Photovoltaikanlage den überschüssigen Solarstrom ihren Nachbarn zu einem vorgängig definierten Tarif zur Verfügung stellen. Die NetZulg AG bietet dafür als Dienstleistung die verbrauchergerechte Verteilung und Abrechnung an.

### Welche Zielgruppe kann DachStrom NetZulg nutzen?

Das technische Konzept ist für Mehrfamilienhäuser ideal. Bei geeigneten technischen Voraussetzungen kann DachStrom NetZulg auch bei Reiheneinfamilien eingesetzt werden.

### Was sind Vorteile von DachStrom NetZulg?

Alle Nutzer der Liegenschaft bleiben weiterhin in der Grundversorgung der NetZulg AG und profitieren von auf dem Liegenschaftsdach produzierten Solarstrom. Es muss keine rechtliche Gemeinschaft gegründet werden.

### Wann ist DachStrom NetZulg möglich, wann eine Eigenverbrauchsgemeinschaft ZEV?

Massgebend ist der Einspeisepunkt (Hausanschlusskasten HAK). Alle Nutzer von DachStrom NetZulg müssen über den gleichen Einspeisepunkt versorgt werden.

Alternativ ist es sinnvoll, nur den Eigenbedarf zu optimieren oder eine Eigenverbrauchsgemeinschaft ZEV zu gründen. Die Produktionsleistung der Photovoltaikanlage(n) muss mindestens 10% der Anschlussleistung betragen. Weitere Informationen zur Gründung einer ZEV sind im «Leitfaden Eigenverbrauch» von EnergieSchweiz beschrieben: [www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch)

Die NetZulg AG bietet Dienstleistungen für Messung und Abrechnung an.



### Braucht es Smart-Meter-Zähler für die Umsetzung von DachStrom NetZulg?

Ja, für DachStrom NetZulg werden viertelstündliche Produktions-, Bezugs- und Verbrauchswerte für die Aufteilung zwischen produziertem Solarstrom und Netzstrom mit Netznutzung erfasst. Bestehende Zähler werden durch die NetZulg AG mit Smart-Meter-Zählern ersetzt.

### Braucht es für DachStrom NetZulg einen Installateur?

Für die Messung des produzierten Solarstroms wird durch einen Installateur ein Photovoltaik-Produktionszähler eingebaut.

Der Installateur ist unter anderem zuständig für

- Installationsanzeige mit Schema (Messkonzept)
- Umbau nach genehmigter Installationsanzeige und Apparatebestellung
- Sicherheitsnachweis, Messprotokoll und Beglaubigung

## Wie wird der Energietarif festgelegt?

Der Energietarif pro kWh Solarstrom ist vom Betreiber der Photovoltaikanlage frei wählbar und kann jährlich angepasst werden. In der Regel ist der Tarif leicht unterhalb desjenigen vom Netzstrom im Niedertarif.

## Wo und wie kann ich DachStrom NetZug anmelden?

Die Anmeldung erfolgt in der Regel über Ihren Installateur und über das Meldewesen der NetZug AG. Für die Umsetzung wird ein technisches Anschlussgesuch (TAG), eine Installationsanzeige, ein Prinzipschema mit Messkonzept und eine Apparatebestellung benötigt.

## Was kostet DachStrom NetZug?

Die Kosten für das Produkt «DachStrom NetZug» sind auf unserem Preisblatt ersichtlich. Pro Messpunkt fallen eine einmalige Gebühr für den Aufbau im System und monatlich wiederkehrende Kosten für die Dienstleistung an. [www.netzug.ch/dachstrom](http://www.netzug.ch/dachstrom)

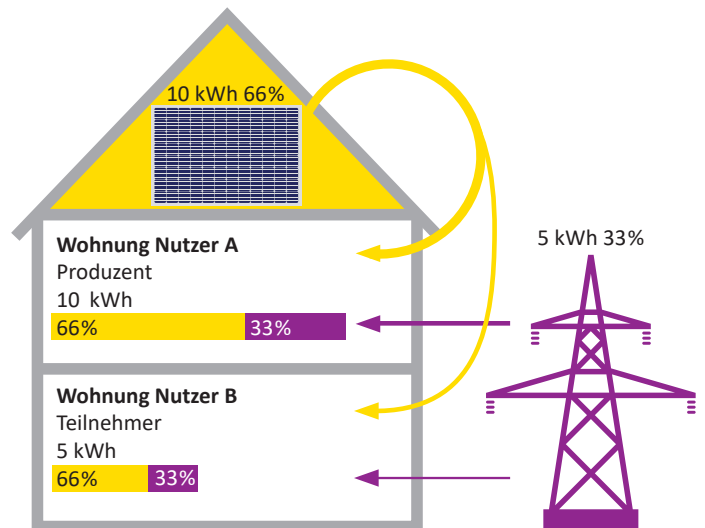


## Kann der Eigenbedarf des Produzenten priorisiert werden?

Eine Priorisierung ist messtechnisch nicht realisierbar. Der produzierte Solarstrom aus der Photovoltaikanlage wird alle 15 Minuten prozentual anhand der aktuellen Verbräuche auf die Nutzer (Produzent und Teilnehmer) aufgeteilt. Ein allfälliger Überschuss wird zurück ins Versorgungsnetz der NetZug AG gespiesen.

### Beispiel Verteilung

Annahme Produktion Solarstrom	10.0 kWh
Annahme Gesamtverbrauch von Nutzer A (Produzent) und Nutzer B (Teilnehmer)	15.0 kWh
Solarstromanteil	10.0 kWh = 66%
Netzstromanteil	5.0 kWh = 33%
Bezug Nutzer A (Produzent)	10.0 kWh
davon Solarstrom	6.7 kWh = 66%
davon Netzstrom	3.3 kWh = 33%
Bezug Nutzer B (Teilnehmer)	5.0 kWh
davon Solarstrom	3.3 kWh = 66%
davon Netzstrom	1.7 kWh = 33%



## Wie kann DachStrom NetZug in Kombination mit Batteriespeichern eingesetzt werden?

Batteriespeicher beim Wechselrichter DC-seitig eingebunden:

Der Batteriespeicher wird mit produziertem Solarstrom geladen. Wenn kein Solarstrom produziert wird, nutzen alle Teilnehmer Batteriestrom.

Batteriespeicher hinter Bezugszähler Vertragspartner DachStrom eingebunden:

Der Batteriespeicher wird mit produziertem Solarstrom geladen. Wenn kein Solarstrom produziert wird, nutzt der Besitzer des Batteriespeichers den Batteriestrom.